



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1886-06-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Donnerstag,

144 Vorstellung.

den 17. Juni 1886.

Abonnement B.



Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe, Musik von Halevy.

Leopold, Reichsfürst	Herr Gum.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Fräul. Probasca.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Widdlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Grahl.
Ein Bürger	Herr Peters.
Mezar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha	*

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Acte: Walzer, im 3. Acte: Grand pas sérieux arrangiert von Frau Gutenthal und getanzet von derselben, Fr. Arno und den Damen des Ballets.

* Recha . . . Fräul. Margarethe Sander v. Stadttheater in Freiburg a. O.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise.

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	5 Mark — Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	4 Mark 50 Pf.
Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Rückwärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr W. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Jug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.
Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25.
*Jug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45.	Jug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15.

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Jug 46 wartet doch nicht länger als bis 10.45 und Jug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Jug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B. I. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 18. Juni 1886. 145. Vorstellung. (Abonnement A.)
 „Der eingebildete Kranke.“ Lustspiel in 3 Akten von Molière.
 „Wiener Walzer“ Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul.
 Musik von Joseph Bayer.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Mittwoch, 23. Juni 1886. (Abonnement A.)

„Die Jüdin.“ Große Oper in 5 Akten von Halevy.

Recha . . . Fräul. Margarethe Sander vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

eater.

Uhr

3. per Flug

W. Löwenthal

10 Uhr 12
10 Uhr 25
11 Uhr 15

45 und Zug

welche sichere